Reformierte Kirche
Bezirk Cham

Kirche mit Zukunft

Chomer **Chilefänschter**

Juni 2017

Im Konflager: Einübung in Teamgeist und Geschicklichkeit

ZUG
500 JAHRE REFORMATION

Junge Leute im Focus

Beeindruckend: da kommt ein alter Herr in den Bus und sofort steht der junge Mann aus Eritrea auf und bietet ihm seinen Platz an. Oder im Gschichtehöck bei uns im Kirchgemeindesaal: die Grosi sagt zu ihrem Grosskind: Ja, so machst du es richtig: Hand geben und in die Augen schauen, wenn man sich begrüsst! Auch bei den Afghanen, die seit 2 Jahren bei uns in der Schweiz sind, merke ich das: sie lassen einem immer den Vortritt an der Tür.

Woher kommt gutes Benehmen? Wie lernen junge Menschen vorbildliches Verhalten? Und ich füge heute hinzu: wie kann es gelingen, unseren Kindern gute christliche Werte und Erziehung mitzugeben? Das ist ja auch unser Anliegen als Hauptamtliche, Diakone, Pfarr- und Religionslehrpersonen, wenn wir Kinder lehren und unterrichten in Gruppen, Lagern, im Konfirmandenunterricht und in der Schule, dass wir einander gerne helfen, uns von Gott Liebe ins Herz schenken lassen, vergeben lernen und zusammenhalten in Freud und Leid. Wie kann das gelingen? Ich meine, auch dadurch, dass Menschen sich unterordnen können unter Gottes Gebote. Ich lese in Psalm 119,19: «Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält nach Gottes Worten.»

Mein Lehrer in der Primarschule damals schrieb mir ins Poesiealbum: «Es kommt im Leben nur darauf an, sich immer an die zweite Stelle zu setzen.» Er sagte dazu: «Das verstehst du jetzt noch nicht, aber später wird es dir einmal aufgehen». So ist es. Ich fühle eine tiefe Weisheit in diesem Spruch! Sich der guten, wunderbaren und barmherzigen Kraft Gottes unterzuordnen und ihr mein Leben anzuvertrauen, auch wenn ich manche Lebenswege gerade nicht verstehe, das verleiht mir Freiheit und Geborgenheit.

Im Juni werden wieder junge Leute in unserer Gemeinde konfirmiert. Im April war unser Kinderlager, und wir freuen uns über alle, die ins Kleinkindersingen, Gschichtehöck, zur Chinder Chile und in den Unterricht kommen. Schön, dass wir mit Ihnen, liebe Eltern und Grosseltern, gemeinsam die Verantwortung für unsere nächste Generation tragen dürfen im Vorleben guter christlicher Werte und im miteinander Glauben und Lernen. Gott gebe uns dazu Weisheit und seinen guten Segen.

Ihre Sozialdiakonin Annette Plath

SOMMER 2017

Kantonales Kinder- und Jugend Sommerlager

5. – 12. August 2017 in Bezau, Bregenzer Wald (AUT)

Bist du zwischen 10 und 16 Jahre alt oder kommst nach den Sommerferien in die 4. Klasse? Hast du Lust mit uns mitzukommen? Dann melde dich an! Wir sind eine grosse, abenteuerlustige und lässige Lagergemeinschaft von fast 70 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ein tolles Programm erwartet Dich!

Lagerleitung:
- Sarah Bally, Sozialdiakonin (Steinhausen), 041 741 13 86
- Tabea Wyrsch, Sozialdiakonin (Zug, Menzingen, Walchwil), 041 726 47 23
- Lukas Dettwiler, Sozialdiakon (Baar, Neuheim), 041 760 22 18

Kosten: Fr. 180.–, Reduktion bei mehreren Kindern pro Familie, zweites Kind Fr. 160.–, drittes Kind Fr. 140.–. Falls Sie, liebe Eltern, Schwierigkeiten haben sollten, den Lagerbetrag zu entrichten, so setzen Sie sich bitte mit der Lagerleitung in Verbindung. Wir finden eine Lösung.

Anmelden bis Montag, 26. Juni 2017 an lukas.dettwiler@ref-zug.ch mit Angabe von Vornamen, Namen, Adresse, Geburtsdatum, Schulklasse ab Sommer 2017, Email und Festnetz und Handynummer. Weitere Infos und Einzahlungsschein nach der Anmeldung.

HERBST 2017

Seniorenferien

23. – 29. September 2017

Wir geniessen eine entspannende Ferienwoche im Hotel Artos in Interlaken. Es liegt ruhig und zentral, abseits der Hauptstrasse, in einmaliger Lage zwischen Thuner- und Brienzersee mit Blick auf das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau. Der ideale Ausgangspunkt für Spaziergänge und Ausflüge.

Wir bieten gute Gemeinschaft, geistliche Impulse, Raum für individuelle Tagesgestaltung.
Kosten inkl. Vollpension:
Doppelzimmer CHF 700.–
Einzelzimmer CHF 800.–.

Anmeldung: Sozialdiakon Martin Plath, 041 780 65 58, martin.plath@ref-zug.ch.

SENIOREN

Männertreff
Dienstag, 6. Juni
Treffpunkt 9.45 Uhr Schiffanlegestelle Cham, Hirsgarten

Tagesausflug
zum Natur-und Tierpark Goldau
Wir reisen am Dienstag, 6. Juni 2017 mit dem Schiff und Bus zum Natur- und Tierpark Goldau. Dort nehmen wir zuerst das Mittagessen im Restaurant Grüne Gans ein, bevor wir den Tierpark erkunden. Es gibt im Tierpark Goldau verschiedene Rundgänge (Fisch und Vogel/Bär und Wolf/Fels und Wald) die uns angeboten werden. Zum Schluss kehren wir im Bergsturzkafi ein, bevor wir mit der Bahn die Heimreise über Zug nach Cham antreten. Um ca. 16.15 Uhr treffen wir im Bahnhof Cham ein.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Männertreffausflug bei dem auch die Ehepartner und Frauen aus der Gemeinde eingeladen sind.
Fahrkosten und Eintritt sind inklusive.
Verpflegung auf eigene Kosten.
Bitte Halbtax oder GA angeben.

Anmeldung bis zum 31.Mai:
Martin Plath, 041 780 65 58,
martin.plath@ref-zug.ch

Seniorentreff
Tagesausflug am 11. Juli nach Solothurn/Verenaschlucht: Anmeldung siehe separate Ankündigung in diesem Chilefänschter.

ERWACHSENE

Protestantischer Frauenverein
Donnerstag, 22. Juni, ab 18.00 Uhr

Höck im Restaurant Rialto, Zythus Cham (Hünenberg See)
Sich zwischendurch einen netten Abend gönnen.
«Dieselben Dinge täglich bringen uns um» (Ernst Bloch) – Abwechslung heisst die Glücksdevise.

Anmeldeschluss: 16. Juni 2017
Anita Haller, 041 780 22 91
oder 079 543 50 58
anihaller@sunrise.ch
oder ein anderes Vorstandsmitglied

Bibel-Teilen
Mittwoch, 21. Juni, 19.00 – 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

Thema: «Die Josefsgeschichte»
Gerne laden wir Sie einmal im Monat für eine Stunde zum Bibel-Teilen ein. Wir wollen zusammen mit Ihnen – anhand von Bibeltexten – ins Gespräch kommen.
Es braucht kein Vorwissen, sondern nur Neugierde und Bereitschaft, sich einzulassen auf das Wort Gottes.
Jeder und jede ist willkommen.
Herzlichst Pfrn. Rahel Albrecht.

Kontaktgruppe
Donnerstag, 29. Juni
13.30 – 16.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Wir treffen uns zum Handarbeiten und gemütlichen Beisammensein.

Mittags-Tisch
Donnerstag, jeweils 12.00 Uhr
1. Juni Kath. Pfarreiheim
8. Juni Kath. Pfarreiheim
22. Juni Ref. Kirchgemeindesaal
29. Juni Kath.Pfarreiheim

Zuger TrauerCafé
Jeden ersten Freitag im Monat
Alterszentrum Neustadt, Zug
16.00 – 18.00 Uhr
Fällt das Datum auf einen Feiertag, findet das TrauerCafé am darauf folgenden Freitag statt.
Ein Angebot von Palliativ Zug und Fachpersonen Palliative Care.

KINDER UND FAMILIE

Gschichtehöck
Mittwoch, 7. Juni, 9.30 – 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

Jesus und seine Jünger fahren mit dem Schiff über den See. Plötzlich kommt ein Sturm auf und die Wellen schlagen hoch ins Boot. Die Jünger rufen voller Angst: «Hilfe, wir kommen um!» Wird Jesus ihnen aus der Not helfen?
Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 2 und 5 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern zum Gschichte lose, Spielen, Znüni und Austausch.
Kontakt: Sozialdiakonin Annette Plath, 041 780 65 58, Lore Iten, 041 780 61 13

Singen mit Kleinkindern
Mittwoch, 14. Juni 9.30 – 10.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Kontakt: Sozialdiakonin Annette Plath, annette.plath@ref-zug.ch, 041 780 65 58
Steffi Glockengiesser
s.glockengiesser@bluewin.ch

Gottesdienst mit Abendmahl-Einführung für 3. Klässler

Ausflug im Kindertageslager nach Luzern ins Stadttheater

RÜCKBLICK KINDERTAGESLAGER 2017

Wänn du gspürsch i dim Härz, dass du hälfe söttsch: «just do it»!

Immer wieder kriecht die Melodie dieses Liedes aus unserem Musical als Ohrwurm durch meine Gedanken. Hinter uns liegt ein Frühlingskinderlager mit viel Musik, Tanz, Theater und einer guten Botschaft.
30 aufgeweckte Kinder erlebten in der Woche nach Ostern die Geschichte vom Barmherzigen Samariter am eigenen Leib. Mit Räuberspielen stimmten sie sich auf die auf der Lauer liegenden Banditen ein, zum Zmittag gab es Räuberspiesse, und beim Geländespiel im Wald war «Räuber und Poli» mit Tamara angesagt.
Barmherziger ging es dann in der Krankenpflegeschule zu: da durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Julius barfuss einen Fusserlebnispfad erkunden und ihre Sinne spüren. Es wurde duftendes Hautpflegeöl bei Nora gemixt, Massagen mit Igelbällen bei Mirjam erteilt und Gurkenmasken zu Entspannungsmusik aufgelegt. Alle Kinder nähten sich ein zu verzierendes Reiseapothekentäschchen bei Lena und Svea und legten Pflaster, Creme und Öl hinein.
Am Abend zeigten alle Kinder stolz ihre manikürten Hände mit den bunt bemalten Fingernägeln. Am Donnerstag reisten wir mit der munteren Kinderschar mit dem Zug nach Luzern, dort hatte Mirjam ein spannendes Stadtgeländespiel vorbereitet, bei dem die Kleingruppen mit dem Handy bestimmte Personen oder Gegenstände in der Fussgängerzone finden und fotografieren mussten. Die kühle Witterung liess uns ein wenig zittern beim Zmittag auf den Bänken und Mauern entlang der Reuss, bevor alle in den Bus stiegen und sich auf den Weg zu den Probenbühnen des Theaters Luzern in Kriens machten. Dort konnten wir die zahllosen Kostüme und Verkleidungen, Perücken und Requisiten der Schauspieler bewundern und ausprobieren. Wir bekamen erklärt, warum es auf der Probenbühne immer eine grosse Matratze gibt und warum der Raum ganz schwarz ist.
Gut, dass Liviana tolle Fotos von unserer Gruppe machte, die dann beim Elternapéro am Freitagnachmittag gezeigt wurden. Und die Schauspielkunst unserer Kinder kam bei der Aufführung des Musicals «De barmhärzig Samariter» dann auch zum Tragen. Unsere Organistin Mi Sun Weber begleitete uns bei den Liedern professionell am Klavier, und der reiche Applaus der Eltern belohnte die Mädchen und Jungen für die fleissige Probenarbeit.
Danke allen kreativen pädagogisch Mitarbeitenden und auch der Küche mit Babette und Jules – Ihr habt uns unvergessliche Lagertage beschert!

Annette Plath

Das Konfirmanden-Lager fand dieses Jahr am Starnberger See (D) statt

KONFIRMATION

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Am 4. Juni 2017 ist es wieder soweit –
wir feiern Eure Konfirmation mit einem festlichen Gottesdienst.

Konfirmation ist auch ein Übergang in einen neuen Abschnitt. Und bei so einem Übergang gibt es natürlich viele Fragen: Mache ich eine Lehre? Gehe ich weiter zur Schule? Welche Beziehungen sind mir wichtig? Verändert sich das Gewohnte? Wie ist meine Rolle in der Familie, unter den Freunden...?
Das Thema der diesjährigen Konfirmation ist die Frage, woran sich Leben misst? Gibt es einen «Massstab für das Leben» oder muss alles immer neu und für jeden anders herausgefunden werden?
Die Bibel gibt uns durchaus einen Massstab mit – es ist die Liebe Gottes. An der Liebe Gottes sollen wir unser Leben und Verhalten orientieren und messen.

Jesus sagt:
«Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist allein Herr, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand und mit all deiner Kraft.
Das zweite ist dieses: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
Höher als diese beiden steht kein anderes Gebot.» (Markus 12, 29 – 31)

Der Massstab, den uns Jesus für das Leben mitgibt, ist kein Backrezept mit genauen Zutaten. Das Leben sieht für jeden anders aus, es muss immer wieder neu gestaltet werden, es braucht Mut, den eigenen Weg zu suchen und zu versuchen. Ohne Ausprobieren und Wagen, ohne Erfolge und Fehler geht es im Leben nicht. Aber zwei Dinge sollten in Eurem Rucksack sein: Das Vertrauen auf Gott und die Liebe.
Beides wünsche ich Euch von Herzen auf dem Lebensweg. Dass Ihr in allen Lagen spürt, wie wichtig Ihr Gott seid, dass er Euch liebt. Und dass Ihr erfahren werdet: das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen – wie es Albert Schweitzer einmal sagte.

Gott stärke, was in dir wachsen will,
schütze, was dich lebendig macht,
behüte, was du weiterträgst,
und bewahre, was du freigibst.
Gott segne dich!

Christoph Fankhauser

Euer Pfarrer Michael Sohn-Raaflaub

Besuch des KZ Dachau

Es werden konfirmiert:

Baumann Tamara
Bösch Lars
Forrer Leo
Gut Silvan
Hartmann Andrea
Hodel Leandra
Iselin Mirjam
Lötscher Michelle
Moczko Elena
Osborn-Smith Céline
Pacher Clemens
Tschan Nicole

Ulrich Zwingli – Martin Luther

Zwei Konfessionen im Gespräch Teil II

Montag, 12. Juni, 20.00 Uhr Ref. Kirchgemeindesaal Cham

Beide wollten sie die Kirche reformieren. Das ist ihnen auch geglückt. Nur geht dabei oft vergessen, wie unterschiedlich das Ergebnis war und ist. Reformiert ist nicht gleich reformiert. Die Lutherische Kirche ist eine andere Konfession als die Zwingli Kirche in Zürich.

Pfarrer Jürg Rother als Zwingli-Reformierter trifft sich zum Gespräch mit **Pfarrer Michael Sohn-Raaflaub** - er ist aus seiner Kindheit von der Luther-Tradition mitgeprägt. Eine spannende Begegnung, die den Unterschieden entlang gehen wird.

Herzliche Einladung
Pfr. Michael Sohn Cham und Pfr. Jürg Rother, Unterägeri

Martin Luther Ulrich Zwingli

Gemeindeausflug zu Zwinglis Geburtshaus

9. September 2017

Sind Sie dabei!

Wir fahren mit einem modernen Reisecar ins Toggenburg. Ab Wildhaus nehmen wir die Standseilbahn zum Iltios. Von dort machen wir eine einstündige Wanderung auf dem KLANGWEG, wo Sie auf ausgefallenen Instrumenten spielen und Ihre eigene Musik komponieren können. Von Sellamatt fahren wir mit der Sesselbahn nach Alt St. Johann (ein Alternativprogramm für weniger «mobile» Teilnehmer wird angeboten).

Nach einem feinen Mittagessen besuchen wir am Nachmittag das Geburtshaus von Huldrych Zwingli (Museum mit Führung) in Wildhaus.
Den Zvieri nehmen wir im Ausstellungsshop der Kägi Söhne AG Lichtensteig ein. Filmvorführungen über Geschichte und Produktion der berühmten Kägi Frets. Danach gehts wieder gemütlich heim Richtung Zugerland.

Datum:	Samstag, 9. September 2017
Abfahrt:	08.00 Uhr Gemeindehausplatz (hinter Mandelhof)
Rückkehr	ca.18.30 Uhr
Kosten:	Erwachsene Fr. 50.–, Kinder Fr. 25.–, (Inkl. Mittagessen. Bitte angeben Fleisch/vegetarisch)
Anmeldeschluss :	Dienstag, 18. August 2017 Es können 50 Personen am Ausflug teilnehmen; Berücksichtigung gemäss Eingang der Anmeldungen.

Die Bezirkskirchenpflege freut sich auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung an: Stefan Gubler, Sekretariat, Sinserstr. 27, 6330 Cham,
stefan.gubler@ref-zug.ch, 041 780 65 70

Seniorenausflug Solothurn - Verenaschlucht

11. Juli 2017

«Nur im Erleben gewinnen wir neue Erkenntnisse»

Kommen Sie mit zu unserem fröhlichen Tagesausflug, es lohnt sich auch dieses Jahr wieder!
Wir fahren mit unserem beliebten Busfahrer, Hanspeter Huber, nach Solothurn. Dort werden wir nach einer Kaffee-Pause durch eine kleine Führung mehr von der «schönsten Barockstadt der Schweiz» erfahren.
Nach einem feinen Zmittag gibt es die Möglichkeit, einen Ausflug in die Verenaschlucht zu machen. Hier geht noch heute ein (schwäbischer) Einsiedler seiner Arbeit nach. Der älteste Bau in der Einsiedelei ist die Martinskapelle. Die Bausubstanz reicht ins 12 Jh. zurück. Die heilige Verena soll, bevor sie nach Zurzach weiterzog, die zweistöckige Höhle hinter der Martinskapelle bewohnt haben. Der Spaziergang durch die Verenaschlucht und die Besichtigung der Einsiedelei ist ein einmaliges Erlebnis.
Dann geht die fröhliche Fahrt weiter. Am Äschisee, welcher auf der Grenze von Solothurn und Bern liegt, machen wir einen Halt mit Dessert und Kaffee.
Schliesslich wird uns Hanspeter Huber durch die vielen kleinen Orte zurück nach Cham bringen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!
Ihr Pfarrer Michael Sohn-Raaflaub & Team

Abfahrt:	8.40 Uhr Gemeindehausplatz Cham hinter dem Mandelhof
	8.45 Uhr Bushaltestelle Städli
Rückkehr:	ca. 18.45 Uhr
Kosten:	Fr. 60.-–
Anmeldeschluss :	Dienstag, 27. Juni 2017
	(bitte angeben: Mittagessen Fleisch/vegetarisch)

Ref. Pfarramt Cham, Michael Sohn, michael.sohn@ref-zug.ch, 041 780 11 74

Gemeinsam auf den Spuren von Bruder Klaus

Männer-Wochenende in Flüeli-Ranft

8. – 10. September 2017

Wir besuchen in der Landschaft um Flüeli-Ranft die Lebens- und Wirkungsstätten von Bruder Klaus. Auf dem Visionen-Weg nach Sachseln orientieren wir uns an seinen Erlebnissen und besuchen auch das Bruder-Klaus-Museum mit einer Führung. Am Sonntag nutzen wir Raum und Zeit, damit das Erlebte für die Gestaltung des weiteren Lebensweges verinnerlichen werden kann.

Abfahrt:	Freitag, 8. September 16.30 Uhr, Bahnhof Zug
Rückkehr:	Sonntag, 10. September 15.30 Uhr
Unterkunft:	Gästehaus Bethanien, St. Niklausen
Kosten:	Fr. 200.– pro Einzelzimmer mit Vollpension inkl. Hin-und Rückreise
Anmeldung:	bis spätestens 15. Juni

Weitere Auskünfte und Informationen:
Bruno Baumgartner, 041 760 06 75, bruno.baumgartner@ref-zug.ch
Martin Plath, 041 780 65 58, martin.plath@ref-zug.ch

GOTTESDIENST-KALENDER

Sonntag, 4. Juni

10.00 Uhr
Konfirmation
Pfr. Michael Sohn-Raaflaub
Orgel: Mi-Sun Weber

Sonntag, 11. Juni (kein Gottesdienst)

Der Gottesdienst fällt aus. Grund ist die an der *Tour de Suisse* zu erwartende schwierige Verkehrssituation

Sonntag, 18. Juni

10.00 Uhr
Gottesdienst für Gross und Klein
Pfr. Rahel Albrecht
Orgel: Mi-Sun Weber
Mitwirkung: Glory Singers

Sonntag, 25. Juni

19.00 Uhr
Gottesdienst am Abend
Pfr. Michael Sohn-Raaflaub
Orgel: Mi-Sun Weber

ANDACHTEN

Alterszentrum Büel
Mittwoch, 7. Juni
10.40 Uhr
Diakon Martin Plath

Pflegezentrum Ennetsee
Samstag, 24. Juni
10.15 Uhr
Pfr. Michael Sohn-Raaflaub

Alterszentrum Büel
Mittwoch, 28. Juni
10.40 Uhr
Pfr. Michael Sohn-Raaflaub

GOTTES SEGEN ZUR TAUFE

Anastasia Kling, Cham

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN

Lesner geb. Pfenninger Heidi
verstorben im 83. Lebensjahr

Müller-Michel Hans Jakob
verstorben im 76. Lebensjahr

Wir entbieten den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

Agenda Juni 2017

Donnerstag **01.**	12.00 Uhr	Mittagstisch (kath. Pfarreiheim)
Sonntag **04.**	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag **06.**	9.45 Uhr	Männertreff Ausflug
Mittwoch **07.**	09.30 Uhr 10.40 Uhr	Gschichtehöck Andacht im Büel
Donnerstag **08.**	12.00 Uhr	Mittagstisch (kath. Pfarreiheim)
Mittwoch **14.**	09.30 Uhr	Singen mit Kleinkindern
Sonntag **18.**	10.00 Uhr	Gottesdienst für Gross und Klein
Mittwoch **21.**	19.00 Uhr	Bibelteilen
Donnerstag **22.**	12.00 Uhr 18.00 Uhr	Mittagstisch (Ref. Kirchgemeindesaal) Prot. Frauenverein
Samstag **24.**	10.15 Uhr	Andacht Ennetsee
Sonntag **25.**	19.00 Uhr	Gottesdienst am Abend
Mittwoch **28.**	10.40 Uhr	Andacht im Büel
Donnerstag **29.**	12.00 Uhr 13.30 Uhr	Mittagstisch (kath. Pfarreiheim) Kontaktgruppe

Ökumenischer Festgottesdienst auf dem Schluechthof in Cham

Am Sonntag, 2. Juli um 10.30 Uhr feiern wir dieses Jahr unseren besonderen Sommer-Gottesdienst wieder auf dem Schluechthof. Bitte reservieren Sie sich schon jetzt diesen Sonntagmorgen! Genauere Informationen folgen im nächsten Chilefänschter.

Pfarrer Michael Sohn-Raaflaub
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 11 74, michael.sohn@ref-zug.ch

Pfarrerin Rahel Albrecht
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 67 26, rahel.albrecht@ref-zug.ch

Sozialdiakonin Annette Plath
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 65 58, annette.plath@ref-zug.ch

Sozialdiakon Martin Plath
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 65 58, martin.plath@ref-zug.ch

Sigrist Stefan Gubler
Sinserstrasse 27, 6330 cham
079 341 71 30, stefan.gubler@ref-zug.ch

Stv. Sigristin Jolanda Rogge
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
078 634 05 21

Sekretariat/Saalreservationen
Büro Pfarramt/Diakonische Dienste
Sinserstrasse 27, 6330 Cham

Öffungszeiten:
Montag, 9.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 9.00 – 11.30 Uhr
041 780 65 70, stefan.gubler@ref-zug.ch

Verlag Reformierte Kirche Bezirk Cham

Das Chomer Chilefänschter erscheint als Beilage zu Kirche Z und ist im Abo inbegriffen.

Redaktion: Stefan Gubler und Redaktionsteam. Fotos: Jennifer Dönni, Annette Plath, Micheal Sohn, Stefan Gubler, Pixelio.de.
Redaktionsschluss Juli/August:
7. Juni 2017